

DREI GEDICHTE

VON

Hoffmann von Fallersleben

FÜR

VIER MÄNNERSTIMMEN

VON

F. LACHNER

Op. 94

- N^o 1. MORGENLIED „Die Sterne sind erblichen“,
 „ 2. LIEBE „Keine Sonne brachte den Tag“,
 „ 3. STÖPSELZIEHER „Wenn es keine Flaschen gäbe“,

N^o 9919

Pr.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union
MAINZ, ANTWERPEN und BRÜSSEL, bei B. SCHOTT'S SÖHNEN
Vollständige Auslieferungslager unserer Verlagswerke
in Leipzig, bei C. F. Leide in Wien, bei H. F. Müller

Die Stimmen aller mehrstimmigen Gesänge, Chöre etc., und selbst jede einzelne Nummer aus diesen Lieder-Sammlungen, werden einzeln abgedruckt und in beliebiger Anzahl abgegeben. Eine Ermäßigung des Preises findet nach Verhältniss der Abnahme statt.

MORGENLIED.

Gedichte von HOFFMANN von FALLERSLEBEN.

FRANZ LACHNER Op. 94.

N^o 1. Andante sostenuto. ♩ = 66.

TENORI. *p* Die Sterne sind er - bli - chen mit ih - rem güldnen Schein. Bald

BASSI. *p*

ist die Nacht ent - wi - chen, der Morgen dringt her - ein. Noch waltet tie - fes

Schweigen im Thal und ü - ber - all; auf frische be - thauten Zwei - gen

auf frische be - thau - ten Zwei - gen

pp singt nur *p* singt nur

singt nur, singt nur, singt nur die Nach - ti - gall, singt nur,

pp singt nur,

mf singt *pp* nur die Nach - ti - gall.

singt nur, *pp* singt nur die Nach - ti - gall. Nach - ti - gall. *p* Sie

mf *pp* Nach - ti - gall.

sie singet Lob und Eh -
 sin-ge^t, sie sin-ge^t, sie singet Lob und Eh - re, sie

p *cresc.*

re dem hohen Herrn der Welt,
 singet Lob und Eh - re dem hohen Herrn der Welt,
 der

der überm Land und Mee-re die
 überm Land und Mee - re die Hand des Segens hält.

Hand des Se-gens hält. Sie singet Lob und Eh - re dem hohen Herrn der
 Sie singet Lob und Eh - re dem
 Sie singet Lob und Eh - re dem hohen Herrn der

Welt, der ü - berm Land und Mee - re die
 hohen Herrn der Welt, der ü - berm Land
 Welt, der ü - berm Land, der ü - berm Land und Mee - re die

Hand des Segens hält. Er hat die Nacht ver - trie - ben, er hat die Nacht ver -
p *cresc.*

- trie - ben: ihr Kind - lein, fürchtet nichts! Stets kommt zu sei - nen
 ihr Kindlein, fürchtet nichts!

Lie - ben der Va - ter al - les Lichts. Er hat die Nacht ver - trie - ben, er
 Er hat die Nacht ver - trie - ben, er

hat die Nacht ver - trie - ben: ihr Kind - lein, fürchtet nichts, ihr
 ihr Kindlein, fürchtet nichts!

Kind - lein, fürch - tet nichts! Er hat die Nacht ver - trie - ben:
 ihr Kindlein, fürchtet nichts! Er hat, er

ihr Kindlein fürch - tet nichts. Stets kommt zu sei - nen
 Stets kommt zu sei - nen

Lie - ben der Va - ter al - les Lichts, al - les Lichts, al - les Lichts.

LIEBE.

N^o. 2. Andante. ♩ = 60.

TENORI. *pp*

BASSI. *pp*

Keine Sonne brachte den Tag, streute Farben auf

cresc. *pp*

Land und Meer, dunkle Nacht auf dem Erd_kreis lag, ö - de

cresc. *pp*

cresc.

war die Welt und leer, ö - de war die Welt und leer

cresc. *pp* ö - de

pp

ö - de war die Welt und leer.

pp

war die Welt und leer — ö - de und leer.

Andante con moto. ♩ = 80.

p Sie-he, da leuch-tet tief hin-ab, *mf* lä - chelt lieblich ein
p son - ni-ger Strahl, *mf* lä - chelt

p son - ni-ger Strahl, und das Le-ben ver - lässt sein Grab, *f*
p son - ni-ger Strahl, *f* *p* wan -

p wan - delt ü - ber Berg und Thal. *p* Lie - be du
p wandelt Lie-be du
p - delt *p* Lie - be du bist es, du

bist es, Him - mels-licht, la - bend leuchtender Früh - lings-
 labend leuch - - tender
 la - bend leuchtender

- schein! Wenn mein Aug' im Tod' einst bricht, wirst du auch *p*
 Wenn mein Aug' im Tod' einst bricht, wirst du *cresc.*
 Wenn mein Aug' im Tod' einst bricht, wirst du *p* auch *p*

cresc. f drüben mein He - - - rold sein, wirst du auch drüben mein
cresc. f mein He - - - rold sein, mein
f He - rold sein, wirst du mein He - rold sein, wirst
p He - - - rold *Più lento.* *sf* du mein He - rold sein, wenn mein Aug' im Tod' - - - einst
pp bricht, wirst auch du mein He - rold sein, mein He - rold sein.
sf He - rold *p* rold *f* rold *p*

STÖPSELZIEHER.

N.º 3. Allegretto. $\text{♩} = 80.$
TENORI. *p* Wenn es kei-ne Flaschen gä-be, würden kei-ne Stöpsel
BASSI. *p*

sein, und wie einst dem Zeus die He-be, so kre-denz' ich dir den Wein. A-ber

leider wird ge-zo-gen jetzt auf Flaschen nur der Wein und wie ei-nen De-ma-
cresc.

-go-gen sperret man den Ed-len ein, und wie ei-nen De-ma-go-gen
f

sperret man den Ed-len ein. Und ein Stöpsel hält die
fp Und ein

Wa-che, wie ein Scher-ge Tag und Nacht,
Stöp-sel hält die Wa-che, wie ein Scher-ge Tag und
Und ein f

Stöp - sel hält die Wa - che wie ein
 und ein Stöp - sel hält die Wa - che,
 Nacht, und ein Stöp - sel hält die

Scher - ge Tag und Nacht
 Wa - che wie ein Scher - ge Tag und
 wie ein Scher - ge Tag und Nacht,
 Wa - che, wie ein Scher - ge Tag und

Nacht und er sitzt ihm auf dem Da - che,
 Nacht und er sitzt ihm auf dem

dass er sich nicht mau - sig macht,
 Da - che, dass er sich nicht mau - sig

p und er sitzt ihm auf dem Da - che, dass er sich nicht mau - sig
 macht *p*

cresc.

macht, und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mau-sig

cresc.

ff *p*

macht, dass er sich nicht mau-sig macht, dass er sich nicht mau-sig

ff *p*

f *p*

macht. Doch dein Rä-cher ist vor-han-den, nur Ge-duld, du ed-ler

f *p*

f *pp*

Wein! Und er wird aus dei-nen Ban-den dich zur rech-ten Zeit be-frei-n. Und wie

f *pp*

p

heisst der bra-ve Rä-cher, der den Wein be-frei-en

p

Und wie heisst der Rä-cher, der den Wein be-frei-en

kann? O ihr wisst es, fro-he Ze-cher, o ihr

cresc.

cresc.

wisst es, fro-he Ze-cher, 1 Stöp-sel-zie-her heisst der

p

f

Stöpselzie-her heisst

ff Mann, Stöpselzie-her heisst der Mann,

ff Stöpselzie-her heisst der Mann, Stöpselzie-her

der Mann.

— heisst der Mann. Ho-cher-he-ben lasst uns ihn bei

heisst der Mann. Hoch er-he-ben lasst uns ihn

f Hoch er-he-ben

Sang und

Sang und Wein, alle, alle sol-len le-

hoch er-he-ben lasst uns ihn,

lasst uns ihn bei Sang und Wein,

ben, Stöp_selzie_her gross und klein, al - le
 al - le
 Stöp_selzie_her, Stöp_selzie_her gross und klein, Stöp_selzie_her

sol - len le - ben! Stöpselzieher, Stöpselzieher gross und
 Stöp_selzie_her gross und klein!

klein, sol - len le - ben, Stöpselzieher,
 p Stöpselzie_her, Stöpselzie_her gross und klein

Stöpselzie_her gross und klein, al - le sol - len le -
 p Stöpselzie_her, Stöpselzie_her gross und

ben! Und ein je - der Hauswirth denke heu - er und zu je - der Frist, dass kein
 klein! p cresc. f

or-dent-lich Ge-tränke oh-ne Stöpsel-zie-her ist; Stöpselzie-her,
al-le

al-le le-ben hoch,
Stöpselzieher gross und klein, al-le le-ben
le-ben hoch, al-le le-ben hoch, al-le le-ben

al-le le-ben hoch,
hoch, al-le sol-len le-
hoch, Stöpselzieher, Stöpselzieher gross und klein, f

ben, al-le, al-le sol-len le-ben, Stöpsel-zieher gross und
al-le sol-len le-

p klein, Stöpsel-zie-her gross und *pp* klein, gross und klein, gross und klein!
Lento.
ben, al-le sol-len le-ben, *pp* Stöpsel-zie-her gross und klein!
Lento.

MORGENLIED.

FRANZ LACHNER Op. 94.

TENORE 1.

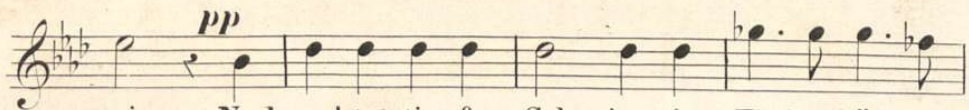
Andante sostenuto.



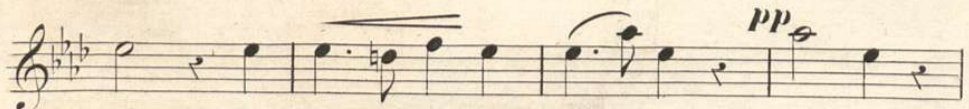
Die Sterne sind er-bli-chen mit ih-rem güldnen



Schein. Bald ist die Nacht ent-wi-chen, der Morgen dringt her-



- ein. Noch wal-tet tie-fes Schweigen im Thal und ü-ber-



- all, auf frischbe-thauten Zwei-gen singt nur,



singt nur, singt nur die Nachti-gall, singt nur,



singt nur, singt nur die Nach-ti-gall.



Sie singet Lob und Eh-re, sie singet Lob und Eh-

TENORE I.

re dem hohen Herrn der Welt, — der
über'm Land und Meere die Hand des Segens hält. Sie
singet Lob und Eh-re dem hohen Herrn der Welt, der über'm Land und
Mee-re die Hand des Segens hält. Er hat die Nacht ver-
cresc. trie-ben, er hat die Nacht ver- trie - ben: ihr Kindlein fürchtet
p nichts! Stets kommt zu seinen Lie-ben der Va - ter al - les
p cresc. Lichts. Er hat die Nacht ver- trie - ben, er hat die Nacht ver-
p trie - ben ihr Kind-lein, fürchtet nichts, ihr Kind-lein
f fürch-tet nichts! Er hat die Nacht ver- trie - ben,

TENORE I.

5

p ihr Kindlein fürchtet nichts! Stets kommt zu sei-nen
pp Lie-ben der Va-ter al-les Lichts, al-les Lichts, al-les Lichts.

LEIBE.

Andante.

N.º 2. *pp* Keine Sonne brachte den Tag, streute
cresc.

Farben auf Land und Meer, dunkle Nacht auf dem Erdkreis

pp lag, ö-de war die Welt und leer, ö-de war die Welt und
cresc.

Basso II. *pp* leer, ö-de war die Welt und leer ö-de war die Welt und leer.

Andante con moto.

p Siehe, da leuchtet tief hin-ab, *mf* lä-chelt lieblich ein

p sonni-ger Strahl, und das Le-ben ver-lässt sein Grab, *f*

p wandelt ü-ber Berg und Thal. *p* Lie-be, du bist es,

TENORE I.

Him - mels_licht, la - bend leuchtender Fröh - lings_ -
 - schein! Wenn mein Aug' im Tod' einst bricht, wirst du auch
 drüben mein He - rold sein, wirst du auch drüben mein
 He - rold sein, mein He - rold sein, mein
 He - rold sein, wenn mein Aug' im Tod' einst
 bricht, wirst auch du mein He - rold sein, mein He - rold sein.

STÖPSELZIEHER.

Allegretto.

N^o 5.

Wenn es kei-ne Flaschen gä-be, würden keine Stöpsel
 sein, und wie einst dem Zeus die He-be, so kre-denz't ich dir den
 Wein. A - ber lei-der wird ge - zo-gen jetzt auf Flaschen nur der

TENORE I.

cresc.

Wein und wie ei-nen De-ma - go - gensperret man den Ed-len

fp

ein, und wie ei-nen Dema-go-gen sperret man den Ed - - len

Basso I.

ein. Und ein Stöpsel hält die Wa-che wie ein Scherge Tag und

f

Nacht Und ein Stöp-sel hält die Wa-che, wie ein

Scherge Tag und Nacht, und er sitzt ihm auf dem

Da-che, dass er sich nicht mausig macht,

p

und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mausig

cresc.

macht, und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mau-sig

ff *p*

macht, dass er sich nicht mausig macht, dass er sich nicht mausig

TENORE I.


 macht. Doch dein Rächer ist vor-handen, nur Ge-duld, du ed-ler
 Wein! Und er wird aus dei-nen Banden dich zur rechten Zeit be-
 frein. Und wie heisst der bra-ve Rä-cher, der den
 Wein be-frei-en kann? O ihr wisst es, fro-he
 Ze-cher, o ihr wisst es, fro-he Ze-cher!
 Stöp-sel-zie-her heisst der Mann, — Stöpselzie-her
 heisst — der Mann. — Ho-cher-he-ben lasst uns ihn — bei
 Sang — und Wein, — al-le, al-le sol-len le-ben,
 Stöpselzieher gross und klein, al-le sol-len le-

TENORE 1.

- ben! *p* *>* Stöpselzie-her, Stöpselzie-her gross und klein, al-le
 sol-len le - ben, *p* *>* Stöpselzie-her, Stöpselzie-her gross und
 klein! *1* *p* *cresc.* Und ein je-der Hauswirth denke heu-er
 und zu je-der Frist, dass kein or-dentlich Ge-tränke oh-ne
 Stöpsel-zie-her ist. *f* Stöpselzie-her, Stöpselzieher gross und
 klein, al-le le - ben hoch, al - le le-ben hoch, al-le
 le - ben hoch, *f* *ff* al-le sollen le - ben, al - le, al-le
 sol - len le - ben, Stöpsel - zie-her gross und
 klein, *p* *pp* *f* *Lento.* Stöpsel-zieher gross und klein, gross und klein, gross und klein!

Bayerische
Staatsbibliothek
München

MORGENLIED.

FRANZ LACHNER Op. 94.

TENORE II.

Andante sostenuto.



Die Sterne sind er - bli - chen mit ih - rem güldnen



Schein. Bald ist die Nacht ent - wi - chen, der Morgen dringt her -



- ein. Noch wal - tet tie - fes Schweigen im Thal und ü - ber -



- all, auf frisch be - thauten Zwei - gen singt nur,



singt nur, singt nur die Nach - ti - gall, singt nur,



singt nur, singt nur die Nach - ti - gall.



Sie sin - get, sie singet Lob und Eh - re, sie

TENORE II.

singet Lob und Eh-re dem hohen Herrn der Welt, der
 überm Land und Meere die Hand des Segens hält. Sie
 singet Lob und Eh-re dem hohen Herrn der Welt, der überm Land und
 Meere die Hand des Segens hält. Er hat die Nacht ver-
 trie-ben, er hat die Nacht ver-trie-ben, ihr Kindlein, fürchtet
 nichts. Stets kommt zu sei-nen Lie-ben der Va-ter al-les
 Lichts. Er hat die Nacht ver-trie-ben, er hat die Nacht ver-
 trie-ben, ihr Kind-lein, fürchtet nichts, ihr Kind-lein
 fürch-tet nichts! Er hat die Nacht ver-trie-ben,

TENORE II.

p ihr Kindlein fürcht'et nichts! Stets kommt zu sei-nen
pp Lie-ben der Va-ter al-les Lichts, al-les Lichts, al-les Lichts.

LIEBE.

Andante.

Nº 2. *pp* Keine Sonne brachte den Tag, streute

cresc. Farben auf Land und Meer, dunkle Nacht auf dem Erdkreis

pp lag, ö-de war die Welt und leer, ö-de war die Welt und

Basso II. *pp* leer, ö-de war die Welt und leer ö-de war die Welt und leer.

Andante con moto. *p* Siehe, da leuchtet tief hin-ab, lä-chelt lieblich ein

p sonni-ger Strahl, und das Le-ben ver-lässt sein Grab, *f*

p wandelt ü-ber Berg und Thal. *p* Lie-be, du bist es,

TENORE II.

Him-mels-licht, la - bend leuchtender Früh - lings-
 - schein! Wenn mein Aug' im Tod' einst bricht, wirst du auch
 drüben mein He - rold sein, wirst du auch drüben mein
 He - rold sein, wirst du — mein He - rold sein, wirst
 du mein He - rold sein, wenn mein Aug' im Tod' — einst
 bricht, wirst auch du mein He - rold sein, mein He - rold sein.

STÖPSELZIEHER

Allegretto.

Nº 5.

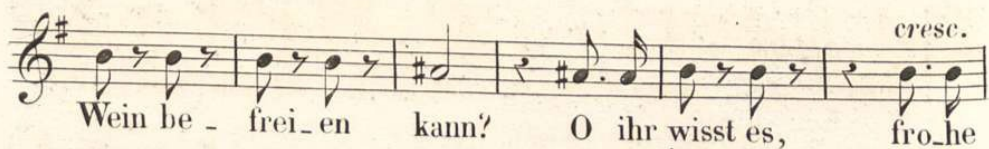
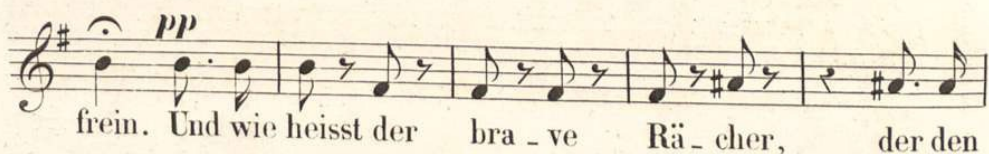
Wennes kei-ne Flaschen gä-be, würden keine Stöpsel
 sein, und wie einst dem Zeus die He-be, so kre-denz't ich dir den
 Wein. A - ber lei-der wird ge - zo-gen jetzt auf Flaschen nur der

TENORE II.

5



TENORE II.



TENORE II.

- ben! *p* *>* Stöpselzieher, Stöpselzieher gross und klein,
 Stöpselzieher, Stöpselzieher gross und klein, *cresc.*
 sol-lei-le - ben! Und ein je-der Hauswirth denke heu-er
 und zu je-der Frist, dass kein or-dentlich Ge-tränke oh-ne
 Stöpselzieher ist. *f* Stöpselzieher, Stöpselzieher gross und
 Tenore I. Tenore I.
 klein, al-le le - ben hoch al - le le - ben hoch, al-le
 le - ben hoch *f* al-le sollen le - ben, *ff* al - le, al-le
 sol - len le - ben, Stöpsel - zieher gross und
p *pp* *f* *Lento.*
 klein, Stöpselzieher gross und klein, gross und klein, gross und klein!
Fine.

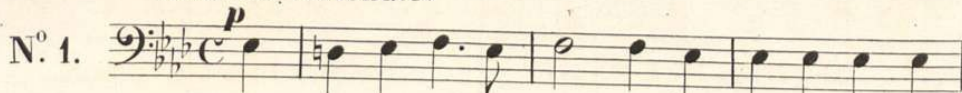
Bayerische
Stadtbibliothek
München

MORGENLIED.

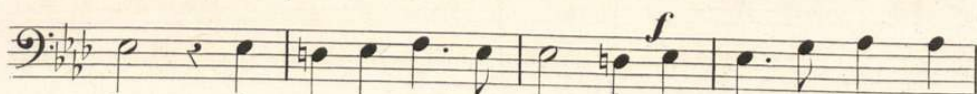
FRANZ LACHNER Op. 94.

BASSO I.

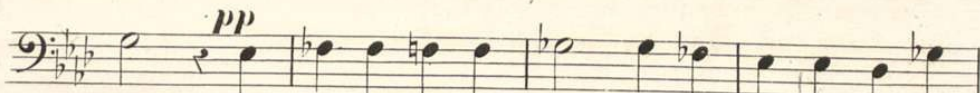
Andante sostenuto.



Die Ster-ne sind er - bli - chen mit ih-rem güldnen



Schein. Bald ist die Nacht ent - wi - chen, der Morgen dringt her -



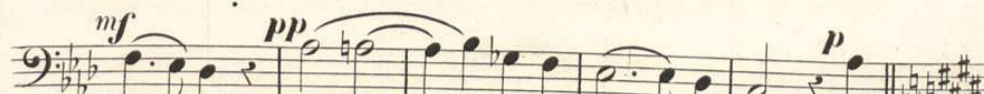
- ein. Noch wal-tet tie-fes Schweigen im Thal und ü - ber -



- all, auf frischbe-thauten Zwei-gen singt nur,



singt nur, singt nur die Nachti - gall, singt — nur,



singt nur, singt — nur die Nach - ti - gall. Sie



sin - get, sie sin - get, sie singet Lob und Eh - re, sie

BASSO I.

singet Lob und Eh-re dem hohen Herrn der Welt, der
 überm Land und Meere die Hand des Segens hält.
 Sie singet Lob und Eh-re dem hohen Herrn der Welt, der überm
 Land und Mee-re die Hand des Segens hält. Er
 hat die Nacht ver-trie-ben, er hat die Nacht ver-trie-ben,
 ihr Kindlein fürchtet nichts! Stets kommt zu seinen Lie-ben der
 Va-ter al-les Lichts. Er hat die Nacht ver-trie-ben, er
 hat die Nacht ver-trie-ben, ihr Kind-lein, fürchtet nichts,
 ihr Kindlein, fürchtet nichts! Er hat die Nacht ver-trie-ben,

BASSO I.

3.

p ihr Kindlein fürchtet nichts! Stets kommt zu sei - nen
pp Lie - ben der Va - ter al - les Lichts, al - les Lichts, al - les Lichts.

LIEBE.

Andante.

N° 2 *pp*
 Keine Sonne brachte den Tag, streute
cresc.

Farben auf Land und Meer, dunkle Nacht auf dem Erdkreis

pp lag, ö - de war die Welt und leer, ö - de war die Welt und
cresc.

Basso II. *pp*
 leer, ö - de war die Welt und leer ö - de war die Welt und leer.

Andante con moto. *mf*
p Sie - he, da leuchtet tief hin - ab lä - chelt lieblich ein

p sonni - ger Strahl, und das Le - ben ver - lässt sein Grab,
f

p wandelt ü - ber Berg und Thal. Lie - be, du bist es,
1 p

BASSO I.

Him - mels - licht, la - bend leuch - ten - der Früh - lings -
 - schein! Wenn mein Aug' im Tod' einst bricht, wirst du
 drüben mein He - rold sein, wirst du auch drüben mein
 He - rold sein, wirst du - mein He - rold sein, wirst
 du mein He - rold sein, wenn mein Aug' im Tod' einst
 bricht, wirst auch du mein He - rold sein, mein He - rold sein.

STÖPSELZIEHER.

Allegretto.

Nº 3.
 Wenn es keine Flaschen gä - be, würden keine Stöpsel
 sein, und wie einst dem Zeus die He - be, so kre - denzt ich dir den
 Wein. A - ber lei - der wird ge - zo - gen jetzt auf Flaschen nur der

BASSO I.

cresc.

Wein und wie ei-nen De-ma - go - gensperret man den Ed-len

fp>

ein, und wie einen Dema-go - gen sperret man den Ed - len

f

ein. Und ein Stöpsel hält die Wa-che, wie ein Scherge Tag und

Nacht, und ein Stöp-sel hält die Wa-che,

Tenore

wie ein Scherge Tag und Nacht, Tag und Nacht und er sitzt ihm auf dem

und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mausig

p

macht, und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mausig

cresc.

macht, und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mausig

ff *p*

macht, dass er sich nicht mau-sig macht, dass er sich nicht mau-sig

BASSO I.

macht. Doch dein Rächer ist vor-handen, nur Ge-duld, du ed-ler
 Wein! Und er wird aus dei-nen Banden dich zur rechten Zeit be-
 -frein. Und wie heisst der bra-ve Rä-cher, der den
 Wein be-frei-en kann? O ihr wisst es, fro-he
 Ze-cher, o ihr wisst es, fro-he Ze-cher! Stöp-sel-
 -zie-her heisst der Mann, — Stöpselzie-her heisst der
 Mann, — heisst der Mann. Hoch er-he-ben lasst uns ihn
 hoch er-he-ben lasst uns ihn, al-le sol-len le-
 -ben, al-le sol-len le-

BASSO I.

Tenore I.

- ben! *p* Stöpsel-zie-her Stöpselzieher gross und klein Stöpsel-zie-her,
 Stöpselzie-her gross und klein *1* *p* Stöpselzie-her,
 Stöpselzie-her gross und klein! *p* Und ein je-der Hauswirth
cresc. den-ke heu-er und zu je-der Frist, dass kein or-dentlich Ge-
f - tränke oh-ne Stöpsel-zie-her ist. *1* *f* al - -
f - le le-ben hoch *f* Stöpselzieher, Stöpselzieher
ff gross und klein al-le sol-len le-ben, al-le, al-le
 sol-len le-ben, *f* Stöpsel-zie-her gross und
p klein, *pp* Stöpsel-zieher gross und klein, *f* *Lento.* gross und klein, gross und klein!
Fine.

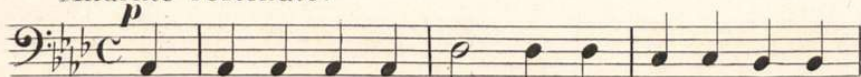
Bayrische
Staatsbibliothek
München

MORGENLIED.

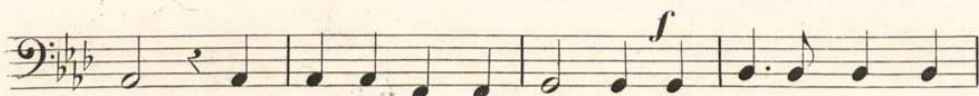
FRANZ LACHNER Op. 94.

BASSO II.

Andante sostenuto.

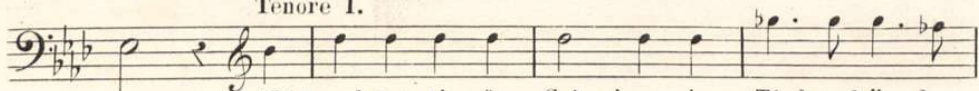
N^o 1.

Die Ster-ne sind er - bli - chen mit ih-rem güldnen

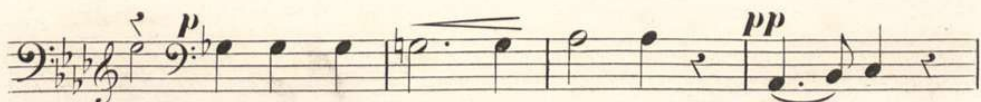


Schein. Bald ist die Nacht ent - wi - chen, der Morgen dringt her -

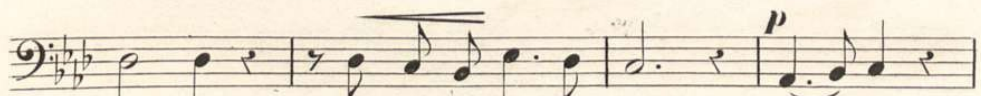
Tenore I.



- ein. Noch wal - tet tie - fes Schwei - gen im Thal und ü - ber -



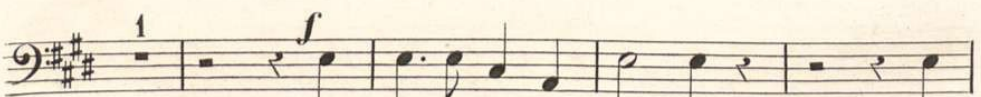
- all auf frischbe - thau - ten Zwei - gen singt nur,



singt nur, singt nur die Nachti - gall, singt nur,



singt nur, singt — nur die Nach - ti - gall.

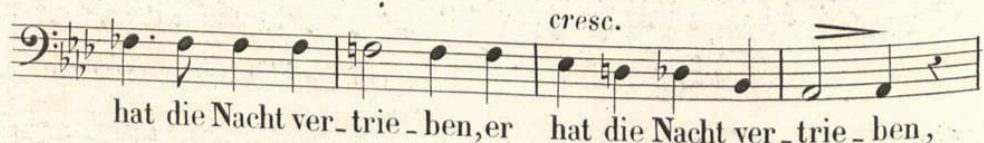


Sie singet Lob und Eh - re, sie



singt Lob und Eh - re dem hohen Herrn der Welt, der

BASSO II.



BASSO II.

5

nichts. Stets kommt zu sei - nen Lie - ben der
 Va - ter al - les Lichts, al - les Lichts, al - les Lichts.

LIEBE.

Andante.

N^o 2. *pp*
 Keine Sonne brachte den Tag, streute
cresc.

Farben auf Land und Meer, dunkle Nacht auf dem Erdkreis

pp
 lag, ö - de war die Welt und leer, ö - de war die Welt und
cresc.

pp
 leer, ö - de war die Welt und leer, — ö - de und leer.

Andante con moto.

p Sie - he, da leuch - tet tief hin - ab, lä - chelt lieblich ein
mf

p son - ni - ger Strahl, und das Leben ver - lässt sein Grab, wan -
f *p*

p *>* delt ü - ber Berg und Thal. Lie - be, du bist es, du bist es,

BASSO II.

Him - mels - licht, la - bend leuchten der Früh - lings -
 - schein! Wenn mein Aug' im Tod' einst bricht, wirst du auch
 drüben mein He - rold sein, wirst du auch drüben mein
 He - rold sein, wirst du mein He - rold sein, wirst
 du mein He - rold sein, wenn mein Aug' im Tod' einst
 bricht, wirst auch du mein He - rold sein, mein He - rold sein.

STÖPSELZIEHER.

Allegretto.

Nº 3.

Wenn es kei - ne Flaschen gä - be, würden keine Stöpsel
 sein, und wie einst dem Zeus die He - be, so kre - denzt ich dir den
 Wein. A - ber lei - der wird ge - zo - gen jetzt auf Flaschen nur der

BASSO II.

cresc. *f*

Wein und wie ei-nen De-ma - go - gensperret man den Ed-len

fp *>*

ein, und wie einen Dema-go-gen sperret man den Ed - - len

f

ein. Und ein Stöpsel hält die Wa-che, wie ein

Scherge Tag und Nacht, und ein Stöpsel hält die

Wa-che, wie ein Scherge Tag und Nacht,

und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mausig

p

macht, und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mausig

cresc.

macht, und er sitzt ihm auf dem Da-che, dass er sich nicht mausig

ff *p*

macht, dass er sich nicht mausig - macht, dass er sich nicht mausig

BASSO II.

macht. Doch dein Rächer ist vor-handen, nur Ge-duld, du ed-ler
 Wein! Und er wird aus dei-nen Banden dich zur rechten Zeit be-
 - frein. Und wie heisst der Rä-cher, der den
 Wein be-freien kann? O ihr wisst es, fro-he
 Ze-cher, o ihr wisst es, fro-he Ze-cher!
 Stöp-sel-zie-her heisst der Stöpselzie-her heisst der Mann,
 Stöpselzie-her heisst der Mann. Hoch — er — he — ben
 lasst — uns ihn — bei Sang — und Wein, Stöpselzie-her,
 Stöpselzie-her gross und klein, Stöpselzie-her, Stöpselzie-her

BASSO II.

7

Tenore I.

gross und klein, Stöpselzieher Stöpselzieher gross und klein Stöpselzieher, *p*

Stöpselzieher gross und klein Stöpselzieher, *p*

Stöpselzieher gross und klein! Und ein je - der Hauswirth *p*

denke heuer und zu je - der Frist, dass kein ordentlich Ge- *cresc.* *f*

- tränke ohne Stöpselzieher ist, alle leben *f*

hoch, alle leben hoch, alle leben hoch, Stöpselzieher, *f*

Stöpselzieher gross und klein, alle sollen leben, alle, *ff*

alle sollen leben, alle sollen leben, *f*

- ben, alle sollen leben, Stöpselzieher gross und klein! *p* *pp* *f* *Lento.*

Fine.